

# Alles Denkbare ist machbar

Blema Kircheis – Traditionsunternehmen der Leonhardt Group begeht 150jähriges Jubiläum

Blema Kircheis: Alles Denkbare ist machbarAue (HB). Die Gebrüder Leonhardt GmbH & Co. KG Blema Kircheis der Auer Leonhardt Group ist ein international orientiertes Unternehmen des Sondermaschinenbaus im Bereich der Metall- und Kartonverbundverpackungen. Als Exporteur mit hundertprozentiger Wertschöpfung in Deutschland beliefert es über 500 Kunden in über 50 Ländern der Welt. Zum Portfolio gehören innovative Dosenherstell-, Umform- und Gummierautomaten, Transfer- und Kurbelpressen sowie Siegel- und Verschleißmaschinen für die Dosen-, Deckel- und Kappenherstellung. Am Standort Aue gehört das durch die Inhaberfamilie Leonhardt geführte Unternehmen mit 200 Mitarbeitern, darunter 25 Auszubildende, zu den größten Arbeitgebern im Erzgebirge. In diesem Monat begeht es sein 150-jähriges Jubiläum. Weltweit beschäftigt die Leonhardt Group mehr als 1.000 Mitarbeiter in den Branchen Automobil, Industrie und Tourismus.

## Größter Hersteller von Blechmaschinen in Europa

1861 errichtete der Erfinder und Konstrukteur Erdmann Kircheis seine Fabrik in Aue. Der Industriepionier gilt zusammen mit den berühmten Fabrikanten aus Chemnitz als Begründer des deutschen Maschinenbaus. Schon Anfang des 20. Jahrhunderts war das mehr als tausend Mitarbeiter zählende Großunternehmen ein Vorreiter der Internationalisierung. Als größter Blechbearbeitungsmaschinenhersteller Europas wurde das Po-



Das Leitungsteam der Blema Kircheis: Nils Leonhardt, Thomas Knopf, Jürgen Schulz, Sebastian Leonhardt, Dr. Andreas Thiele, Uwe Leonhardt, Reimar Frieß, Lutz Enderlein und Uwe Klimmt (v.l.). Foto: Leonhardt Group

tenzial grenzüberschreitender Märkte gezielt ausgeschöpft. Der Besitz von über 100 in- und ausländischen Patenten belegte innovative Kraft und Internationalität.

## Die Zukunft nachhaltig gestalten

Nachdem das Unternehmen nach der Wiedervereinigung zweimal in die Insolvenz geriet, kauften die Gebrüder Leonhardt am 1. Mai 1997 Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Anlagen, Patente und Marken vom Konkursverwalter. Der Erzgebirger Uwe Leonhardt übernahm die

Führung des neu gegründeten Betriebes. Die historische Fabrik wurde zu einer hochmodernen Betriebsstätte umgebaut. Am 30. Juni begeht das Unternehmen den 150. Jahrestag der Gründung und ist stolz auf die seit 1861 entwickelten traditionellen Werte. Von Anbeginn wurde der wissenschaftlich-technische Fortschritt als Chance erkannt, wodurch der Betrieb heute als einer der innovativsten seiner Branche gilt. Der Standort Deutschland, die anspruchsvolle regionale und internationale Kundschaft, die Historie, das Leistungsvermögen des Unternehmens sowie die Existenz einer qualitativen Zulieferstruktur

sind Wettbewerbsvorteile, welche den entscheidenden Vorsprung gegenüber den Mitbewerbern verschaffen.

## Die Zukunft braucht Visionäre

Das Prinzip „Alles Denkbare ist machbar“ ist seit jeher oberstes Gebot – ehrgeizig, doch visionär, so wie die Inhaberfamilie unter Führung von Uwe Leonhardt ihre Unternehmensgruppe seit gut 20 Jahren eigenständig leitet. Sie beschäftigt in der Region 450 Menschen innerhalb der Branchen Automobil, Industrie und Tourismus. Auto-Leonhardt

Aue, Auto-Check Leonhardt Schlema, Audi-Zentrum Chemnitz, Autohaus-Leonhardt Ronneburg, Gästehaus Wolfsbrunn in Hartenstein und Gebrüder Leonhardt – Blema Kircheis sind regionale Marken, die für Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit stehen. Zudem bietet die Gruppe mit 440 Wohnungen im Auer Stadtteil Brünlasberg angenehmen Lebensraum für die Menschen.

„Um unsere Industriegeschichte weiter zu schreiben, um nachhaltig Wertschöpfung zu generieren, um unsere Traditionen und Werte weiterzuentwickeln, der Ehre des Fabrikantentums gerecht zu werden und um Innovationen voranzutreiben, bedarf es Visionen und loyaler Mitarbeiter, die sich diesen Aufgaben stellen“, betont Uwe Leonhardt. „Aber es bedarf auch der Nachfolge. Damit ‚Hergestellt in Deutschland – seit 1861‘ auch in 100 Jahren noch Bestand hat, ist die neue Generation der Gebrüder Leonhardt in die Unternehmensgruppe integriert. Es bleibt unsere Verantwortung, Unternehmertum zu leben“, unterstreicht Uwe Leonhardt.

Wenn am 30. Juni im Kulturhaus Aue das Lied „Auld Lang Syne“ ertönt, wird man bei der Gebrüder Leonhardt GmbH & Co. KG Blema Kircheis zusammen mit internationalen Kunden, den Mitarbeitern und Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft der Historie dieser großartigen Fabrik mit all ihren Geschichten gedenken. An diesem Abend schweigt die Fabrik, doch schon am nächsten Tag gehört der Blick wieder der Zukunft, die mit Visionen nachhaltig gestaltet wird. Alles Denkbare ist machbar!

